

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 04.05.2017
Sitzung Nummer:	24 (BVDA/24/2017)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:57 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Thomas Staudt
Vorsitzender

Janett Kleinod
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Thomas Staudt

Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

Herr Herbert Luksch

Herr Tilman Tögel

Stellvertreter

Herr Wolfgang Kühnel

sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Jahns

Protokollführer

Frau Janett Kleinod

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber

Frau Anja Krüger

Herr Dirk Michaelis

Herr Thomas Müller

Herr Sebastian Stoll

Gäste

Herr Björn Gäde

Frau Sibylle Paetow

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Emanuel

Frau Sylvia Gohsrich

Herr Marcus Schreiber

sachkundige Einwohner

Herr Mario Blasche

Herr Matthias Köberle

Herr Tobias Spillner

Herr Hans-Joachim Wiesicke

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses vom 30.03.2017
 - 5 Vorstellung des europäischen Förderprogramms LEADER für die Lokalen Aktionsgruppen "Uchte-Tanger-Elbe" und "Elb-Havel-Winkel"
 - 6 Sachstandsbericht zur Komarow-Sekundarschule Stendal
 - 7 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Fachausschusses Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur, Herr Staudt, eröffnet um 17:00 Uhr die 24. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur.

Er begrüßt alle Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Staudt stellt die ordnungsgemäße Einberufung der 24. Ausschusssitzung fest. Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Ausschussmitgliedern fristgemäß zugesandt. Der Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur ist beschlussfähig.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung. Demnach wird nach dieser verfahren.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses vom 30.03.2017

Herr Staudt bestätigt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 23. Ausschusssitzung vom 30.03.2017, da es keine Ergänzungen, Hinweise und Änderungswünsche seitens der Ausschussmitglieder gibt.

zu TOP 5 Vorstellung des europäischen Förderprogramms LEADER für die Lokalen Aktionsgruppen "Uchte-Tanger-Elbe" und "Elb-Havel-Winkel"

Björn Gäde von der landleute GbR stellt das europäische Förderprogramm LEADER/CLLD für die Lokalen Aktionsgruppen „Uchte-Tanger-Elbe“ und „Elb-Havel-Winkel“ vor (als Anlage beigefügt).

Herr Dr. Gruber sagt, dass es derzeit die Tendenz von Kleingärtnern gibt, nach Fördermöglichkeiten zum Abriss von alten Anlagen, die nicht mehr genutzt werden, zu suchen. Er möchte wissen, ob ein eingetragener Verein oder ob auch Private einen Antrag über LEADER einreichen können.

Herr Gäde entgegnet, dass man zunächst gucken muss, ob der Abriss solcher Anlagen über diese Richtlinie grundsätzlich förderfähig ist oder nicht. Grundsätzlich ist dabei eher der Ortskern förderfähig. Es müsste aber nochmal detailliert geschaut werden, ob eine Förderung in dem Fall möglich wäre und wer das Projekt einreichen dürfte.

Herr Tögel möchte wissen, ob auch das Kernstadtgebiet gefördert werden kann oder ob das nur die ländlichen Ortsteilbereiche betrifft.

Herr Gäde antwortet, dass keine Doppelförderung vorliegen darf, wenn die Kernstadt z.B. bereits über Städtebau gefördert wird. Ansonsten ist es über die LEADER-Richtlinie für den kompletten Kernstadtbereich, auch von Stendal, möglich Projekte zu beantragen. Dieses Jahr läuft z.B. ein Antrag vom Winkelmann-Museum.

Herr Staudt bedankt sich bei Herrn Gäde für die Ausführungen und ist der Ansicht, dass die Berichterstattung in Abständen wiederholt werden sollte (möglichst alle zwei Jahre oder bei gravierenden Änderungen).

Herr Bausemer fragt, wie hoch die Auslastung bei den Havelhöfen in Garz ist und ob sich Herr Gäde mit den Besucherzahlen des Museums Schönhausen beschäftigt hat. Er findet die Besetzung des Museums mit „Statisten“ nicht zufriedenstellend.

Herr Gäde kann zum Thema Schönhausen keine Aussage treffen, da es nicht als Projekt bei ihm vorliegt. Wie hoch die Auslastungsquote von den Havelhöfen ist, kann Herr Gäde nicht aus dem Kopf sagen. Insgesamt ist ein großer Effekt nach der BUGA beim angrenzenden Havelradweg eingetreten. Alle Havelanrainerorte können davon profitieren. Bei den kleintouristischen Anbietern hat man das Problem an touristische Werte zu gelangen, da eine Meldepflicht erst ab 9 Betten besteht. Man ist dabei auf die Zahl angewiesen, die von dem Anbieter direkt kommt.

Frau Paetow ergänzt, dass die Entscheidung über die Projekte durch die Lokale Aktionsgruppe getroffen wird. Die Bewertung der Projekte wird jeweils durch den Vorstand vorgenommen. Jeder Antragsteller stellt sein Projekt in der Gruppe vor und steht dann für Fragen zur Verfügung.

Herr Staudt gibt die Anmerkung, dass es prinzipiell überlegenswert ist, an den entsprechenden Stellen heranzutreten und zu hinterfragen, ob es in unserer ländlichen Region sinnvoll ist, Statistiken von Unterküften ab 9 Betten aufstellen zu lassen. Es würde am Ende ganz andere Übernachtungszahlen für die Altmark geben.

Herr Tögel sagt, dass dies eher gegen den Bürokratieabbau spreche.

Herr Luksch findet das Förderprogramm LEADER/ CLLD gerade für den ländlichen Raum sehr positiv. Viele Orte in der Region leben zum Großteil von Touristen und von Fördermitteln. Das betrifft Radfahrer, aber auch den Wassertourismus. Ein großer Vorteil, gerade für kleine Vereine ist, dass die Mehrwertsteuer mit angerechnet wird.

Herr Gäde stimmt dem zu und sagt, dass in der letzten Förderperiode lange darum gekämpft wurde, dass die Mehrwertsteuer auch förderfähig ist.

Herr Staudt schließt den Tagesordnungspunkt.

zu TOP 6 Sachstandsbericht zur Komarow-Sekundarschule Stendal

Frau Krüger gibt einen kurzen Sachstandsbericht zur Komarow-Sekundarschule Stendal anhand einer Power-Point-Präsentation (als Anlage beigelegt).

Herr Staudt möchte die Zeitschiene von dem aktuell gestellten Antrag wissen.

Frau Krüger sagt, dass es auch wieder zwei Jahre dauern könnte.

Herr Staudt bedauert dies und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Herr Staudt schließt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.